

Prüfungsmitteilung

Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung
des Südwestrundfunks (SWR) für die
Geschäftsjahre 2013 bis 2019 durch den
Rechnungshof Baden-Württemberg zum
Schwerpunkt „Altersversorgung und
Deckungsstöcke“

Band II - Anlagen

März 2024

Az.: RH13-0201M00100-2/1/4



Baden-Württemberg

RECHNUNGSHOF

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	TV-L Tarifvertrag Länder 2019	1
Anlage 2:	SWR Tarifabschluss 2019.....	2
Anlage 3:	Schichtung der SWR-Betriebsrenten Stand 31.12.2002	4
Anlage 4:	Schichtung der SWR-Betriebsrenten Stand 01.04.2020	5
Anlage 5:	Schichtung der VBL-Pflichtversicherungsrenten 2014 und 2019	6

Anlage 1: TV-L Tarifvertrag Länder 2019

<https://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/tr/2019/>

TV-L - Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder Ergebnis der Tarifrunde TV-L 2019

1. Laufzeit

33 Monate: 01.01.2019 - 30.09.2021

2. Entgelt

- Erhöhung der Tabellenentgelte in 3 Schritten:
 - 01.01.2019: +3,01% mindestens 100 €
 - 01.01.2020: +3,12% mindestens 90 €
 - 01.01.2021: +1,29% mindestens 50 €
- Abweichende Anhebung der Stufen 1 aller Entgeltgruppen:
 - 01.01.2019: +4,5% mindestens 100 €
 - 01.01.2020: +4,3% mindestens 90 €
 - 01.01.2021: +1,8% mindestens 50 €
- Einfrieren der Jahressonderzahlung auf dem Niveau des Jahres 2018 für die Jahre 2019 bis einschließlich 2022

Jahressonderzahlung TV-L				
	2018	2019	2020	2021
E 14 bis E 15	35%	33,98%	32,95%	32,53%
E 12 bis E 13	50%	48,54%	47,07%	46,47%
E 9a bis E 11	80%	77,66%	75,31%	74,35%
E 5 bis E 8	95%	92,19%	89,40%	88,14%
E 1 bis E 4		91,69%	88,91%	87,43%

Festlegung gem. Einigung der Redaktionsgespräche vom 31.07.2019
2018: Tarifgebiet West. Ab 2019 ist das Ost- ans West-Niveau angeglichen. Dies war bereits Ergebnis der [Tarifrunde 2015](#)

3. Auszubildende und Praktikanten

- Entgelterhöhung in 2 Schritten:
 - 01.01.2019: +50 €
 - 01.01.2020: +50 €
- Abweichende Erhöhung für TVA-L Gesundheit:
 - 01.01.2019: +45,50 €
 - 01.01.2020: +50 €
- Festsetzung des Jahresurlaubsanspruchs auf 30 Tage (bisher 29 Tage)

4. weitere Regelungen

Gesamterhöhungsvolumen als Referenzwerte:

- 01.01.2019: +3,2%
- 01.01.2020: +3,2%
- 01.01.2021: +1,4%

Anlage 2: SWR Tarifabschluss 2019

Druckversion

Vergütungstarifverhandlungen

Tarifabschluss 2019

Mit der Zustimmung von ver.di vom 4.12.2019 haben sich die Tarifpartner auf einen Tarifabschluss für Festangestellte und für freie Mitarbeitende verständigt. DJV und DOV hatten bereits zuvor ihre Zustimmung signalisiert. Vorausgegangen war ein Tarifführergespräch am 26.11.2019, nachdem zuvor in sieben Verhandlungsrunden um eine Einigung gerungen wurde. Die besondere Schwierigkeit in den Tarifverhandlungen lag in den unterschiedlichen Beurteilungen der Ausgangsvoraussetzungen zwischen dem Öffentlichen Dienst der Länder und dem SWR. In dennoch konstruktiven, wenngleich langwierigen Verhandlungen konnten sich der SWR und die Gewerkschaften auf folgenden Tarifabschluss einigen:

**Lineare Steigerungen in drei Stufen**

Der Abschluss sieht u.a. ab 1. Dezember 2019 eine lineare Gehalts-/Honorarerhöhung von 2,5 Prozent vor. Für die Monate April 2019 bis November 2019 gibt es eine Einmalzahlung. Ab dem 1. April 2020 ist eine Erhöhung von 2,0 Prozent und ab dem 1. April 2021 von 1,7 Prozent vorgesehen.

Einmalzahlung für die Monate April bis November 2019

Da eine Umsetzung der linearen Erhöhungen vor Dezember 2019 nicht möglich war, haben sich die Tarifpartner als soziale Komponente für die um acht Monate verzögerte Anhebung der linearen Gehalts- bzw. Honorarerhöhungen auf eine gestaffelte Einmalzahlung bei den Festangestellten (TZ-Beschäftigte anteilig) verständigt:

Vergütungsgruppe 1 bis 6:	1.800€
Vergütungsgruppe 7 bis 10 bzw. Mitglieder des Vokalensembles und der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken / Kaiserslautern:	1.300€
Vergütungsgruppe 11 bis 14 bzw. Mitglieder des SWR Symphonieorchesters:	800€

Freie Mitarbeitende (Kreis A und Kreis B) erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von 980 €.

Die Auszahlung erfolgt mit den Bezügen im Dezember 2019.

Zusätzliche Einmalzahlung im Dezember

Die Festangestellten erhalten zusätzlich eine Einmalzahlung in Höhe von 200 €, während die arbeitnehmerähnlichen Freien Mitarbeitenden (Kreis A und Kreis B) zusätzlich eine Einmalzahlung in Höhe von 120 € erhalten.

Beschäftigungspakt

Darüber hinaus hat sich der SWR zu einem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für unbefristet Festangestellte und unbefristet arbeitnehmerähnliche Freie (Kreis A) bis Ende 2024 verpflichtet.

Der Tarifabschluss im Überblick:

Festangestellte:

- Laufzeit: 01.04.2019 – 31.12.2021 (33 Monate)
- Einmalzahlung für den Zeitraum: 01.04.2019 – 30.11.2019 (8 Monate)
- Einmalzahlung Festangestellte: gestaffelt (Teilzeitbeschäftigte anteilig)
- Einmalzahlung Azubis/Volontäre: 480 €
- Zusätzliche Einmalzahlung Festangestellte: 200 €
- Die Auszahlung erfolgt mit den Gehältern/Azubivergütungen im Dezember 2019.
- Lineare Erhöhung der Vergütungstabelle der Festangestellten 2,5 Prozent zum 1. Dezember 2019, um 2,0 Prozent zum 1. April 2020 sowie um 1,7 Prozent zum 1. April 2021.
- Erhöhung der Vergütung der Auszubildenden in staatlich anerkannten Berufen /DH-Studenten und Volontäre/innen zum 1. Dezember 2019 um 60 €, zum 1. April 2020 um 2,0 Prozent und zum 1. April 2021 um 1,7 Prozent.
- Erhöhung Familienzuschlag:
 Familienzuschlag ab 1. Dezember 2019: 180 €
 Familienzuschlag ab 1. April 2020: 184 €
 Familienzuschlag ab 1. April 2021: 187 €
- Zusätzlich zu den linearen Erhöhungen wurden eine Reihe struktureller Komponenten vereinbart, die zum 1. Januar 2020 in Kraft treten. Dazu zählen:
 - Für unterhaltspflichtige geschiedene oder getrenntlebenden Festangestellte bleibt der Anspruch auf Familienzuschlag für die Zeit der Unterhaltspflicht, längstens jedoch bis zum 25. Lebensjahr des Kindes, bestehen.
 - Der tarifliche Urlaub wird dem gesetzlichen Urlaub gleichgestellt, was die Verfallbarkeit bei Langzeiterkrankung betrifft.
 - Zusätzliche strukturelle Anhebung des Vergütungsniveaus für das Vokalensemble (zusätzliche Erhöhung Grundvergütung 4,45 % zum 1. Dezember 2019 + Zeitwertkonto 1,5 %).
 - Anteilige Finanzierung des Jobtickets für Festangestellte und arbeitnehmerähnliche freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kreis A bzw. Kreis B mit einem Gesamtvolumen von 100.000 € / Jahr (während der Laufzeit des Tarifvertrags).
 - Erhöhung der Anzahl bezahlter freier Tage bei Erkrankung naher Angehöriger gemäß MTV Ziff. 361.12 auf 2 Tage (außerdem wird die Beschränkung auf „im Haushalt der Arbeitnehmerin lebenden“ gestrichen).

Freie Mitarbeitende Kreis A und Kreis B:

- Laufzeit: 01.04.2019 – 31.12.2021 (33 Monate)
- Einmalzahlung für den Zeitraum 01.04.2019 bis 30.11.2019 in Höhe von 980 Euro; Auszahlung im Dezember 2019.
- Zusätzliche Einmalzahlung: 120 €
- Die Auszahlung beider Einmalzahlungen erfolgt mit den Honoraren im Dezember 2019.
- Lineare Erhöhung der Anlage 2 zum Honorarstrukturtarifvertrag um 2,5 Prozent zum 1. Dezember 2019, um 2,0 Prozent zum 1. April 2020 sowie um 1,7 Prozent zum 1. April 2021.
- Folgende strukturellen Maßnahmen wurden für die arbeitnehmerähnlichen freien Mitarbeitende (Kreis A und Kreis B) vereinbart:
 - anteilige Finanzierung des Jobtickets Festangestellte und arbeitnehmerähnliche freie Mitarbeitende im Kreis A bzw. Kreis B mit einem Gesamtvolumen von 100.000 € / Jahr (während der Laufzeit des Tarifvertrags)
 - Einführung von 2 freien Tagen bei Erkrankung von nahen Angehörigen
 - Zusätzlich wird die Honorarfortzahlung im Krankheitsfall auch am ersten disponierten Wochenende gewährt

Versorgungsempfängerinnen und -empfänger:

- Einmalzahlung von 250 Euro bei Altersrenten, 165 Euro bei Witwenrenten und 35 Euro bei Waisenrenten im Dezember 2019.
- Zum 1. Dezember 2019 erfolgt eine Erhöhung der Rentenzahlungen um 1,5 Prozent, zum 1. April 2020 erfolgt eine weitere Erhöhung um 1,0 Prozent, zum 1. April 2021 erfolgt die dritte Erhöhung um 1,0 Prozent.

Die Tarifparteien

Letzte Änderung am: 04.12.2019, 14.42 Uhr

Anlage 3: Schichtung der SWR-Betriebsrenten Stand 31.12.2002

SWR-Zahlbetrag in Euro (effektive monatliche Betriebsrenten)	SDR-VO 1979/1985	SDR-VO 1992	SWF-VO 1985	ARD-VO	AT-Vers.	Gesamt
unter 50	0		1			1
50 - 100	6		7			13
101 - 150	5		9			14
151 - 200	9		17			26
201 - 250	9		16			25
250 - 400	65	1	65			131
400 - 500	44	1	44			89
501 - 550	27	1	41			69
551 - 600	33		34			67
601 - 650	35		40			75
651 - 700	36		34			70
701 - 750	34		47			81
751 - 800	39		53			92
801 - 850	39		49			88
851 - 900	34		46			80
901 - 950	40		54			94
951 - 1.000	38		60			98
1.001 - 1.050	25		43			68
1.051 - 1.100	32		56			88
1.101 - 1.150	26		48			74
1.151 - 1.200	20		40			60
1.201 - 1.250	24		37			61
1.251 - 1.300	22		46			68
1.301 - 1.350	22		27			49
1.351 - 1.400	26		27			53
1.401 - 1.450	19		34			53
1.451 - 1.500	22		25			47
1.501 - 1.550	15		31			46
1.551 - 1.600	20		32			52
1.601 - 1.650	18		30			48
1.651 - 1.700	21		32			53
1.701 - 1.750	15		29			44
1.751 - 1.800	15		18			33
1.801 - 1.850	16		39			55
1.851 - 1.900	15		22			37
1.901 - 1.950	9		18			27
1.951 - 2.000	17		17			34
über 2.000	211		266		102	579
Gesamt:	1.103	3	1.534	0	102	2.742
0 bis 150	11	0	17	0	0	28
150 bis 250	18	0	33	0	0	51
250 bis 400	65	1	65	0	0	131
400 bis 550	71	2	85	0	0	158
550 bis 750	138	0	155	0	0	293
750 bis 1.000	190	0	262	0	0	452
1.000 bis 1.250	127	0	224	0	0	351
1.250 bis 1.500	111	0	159	0	0	270
1.500 und höher	372	0	534	0	102	1.008
Gesamt:	1.103	3	1.534	0	102	2.742
Prozent	40,23	0,11	55,94	0,00	3,72	100,00
		96,28		0,00	3,72	100,00

Anlage 4: Schichtung der SWR-Betriebsrenten Stand 01.04.2020

SWR-Rentner: Nettobeträge Auszahlung April 2020

Hinweis: Trennung der Nettobeträge nach VTV/HV/DV nicht möglich

SWR-Zahlbetrag in Euro	SWF VO	SDR VO	SDR 92	VTV	BTVA	AT-Verg.	Summen
unter 50	1	2	0	3	0		6
51 bis 100	2	1	4	16	0		23
101 bis 150	6	13	12	19	0		50
151 bis 200	2	11	13	27	0		53
201 bis 250	7	13	8	16	0		44
251 bis 300	7	19	2	19	0		47
301 bis 350	16	28	7	10	0		61
351 bis 400	12	20	3	9	0		44
401 bis 450	18	33	1	8	0		60
451 bis 500	20	38	1	6	0		65
501 bis 550	27	33	1	3	0		64
551 bis 600	17	43	3	3	0		66
601 bis 650	27	40	0	1	0		68
651 bis 700	29	40	0	3	0		72
701 bis 750	23	47	2	4	0		76
751 bis 800	32	38	2	2	0		74
801 bis 850	23	42	0	2	0		67
851 bis 900	38	46	1	3	0		88
901 bis 950	41	49	0	3	0		93
951 bis 1.000	32	51	1	2	0		86
1.001 bis 1.050	46	51	1	2	0		100
1.051 bis 1.100	51	39	1	1	0		92
1.101 bis 1.150	51	34	0	1	0		86
1.151 bis 1.200	44	35	2	3	0		84
1.201 bis 1.250	56	28	2	0	0		86
1.251 bis 1.300	60	34	0	1	0		95
1.301 bis 1.350	53	17	2	0	0		72
1.351 bis 1.400	54	14	3	0	0		71
1.401 bis 1.450	29	25	0	1	0		55
1.451 bis 1.500	51	36	2	0	0		89
1.501 bis 1.550	39	19	1	0	0		59
1.551 bis 1.600	40	24	2	1	0		67
1.601 bis 1.650	37	29	1	0	0		67
1.651 bis 1.700	46	19	2	0	0		67
1.701 bis 1.750	32	20	0	0	0		52
1.751 bis 1.800	31	23	0	1	0		55
1.801 bis 1.850	31	22	1	0	0		54
1.851 bis 1.900	30	24	0	0	0		54
1.901 bis 1.950	32	21	3	0	0		56
1.951 bis 2.000	22	19	0	0	0		41
2.001 bis 2.050	25	17	1	0	0		43
2.051 bis 2.100	32	19	0	0	0		51
2.101 bis 2.150	20	8	0	0	0		28
2.151 bis 2.200	32	14	3	0	0		49
2.201 bis 2.250	35	16	0	0	0		51
2.251 bis 2.300	34	17	0	0	0		51
2.301 bis 2.350	28	14	1	0	0		43
2.351 bis 2.400	27	15	1	0	0		43
2.401 bis 2.450	24	11	1	0	0		36
2.451 bis 2.500	27	13	0	0	0		40
2.501 bis 2.550	36	10	0	0	0		46
2.551 bis 2.600	22	16	0	0	0		38
2.601 bis 2.650	27	6	0	0	0		33
2.651 bis 2.700	17	7	0	0	0		24
2.701 bis 2.750	23	10	0	0	0		33
2.751 bis 2.800	31	6	0	0	0		37
2.801 bis 2.850	22	11	0	0	0		33
2.851 bis 2.900	21	6	0	0	0		27
2.901 bis 2.950	22	10	0	0	0		32
2.951 bis 3.000	21	8	0	0	0		29
3.000 und höher	266	61	2	0	0		329
	2.007	1.435	93	170	0	0	3.705

SWR-Zahlbetrag in Euro	SWF VO	SDR VO	SDR 92	VTV	BTVA	AT-Verg.	Summen
0 bis 150	9	16	16	38	0	0	79
150 bis 250	9	24	21	43	0	0	97
250 bis 400	35	67	12	38	0	0	152
400 bis 550	65	104	3	17	0	0	189
550 bis 750	96	170	5	11	0	0	282
750 bis 1.000	166	226	4	12	0	0	408
1.000 bis 1.250	248	187	6	7	0	0	448
1.250 bis 1.500	247	126	7	2	0	0	382
1.500 und höher	1.132	515	19	2	0	0	1.668
Gesamt:	2.007	1.435	93	170	0	0	3.705

Prozent	54,17	38,73	2,51	4,59	0,00	0,00	100,00
		95,41		4,59	0,00	0,00	100,00

Die Rohdaten wurden vom SWR erhoben und übermittelt. Die Zusammenfassung erfolgte durch den Rechnungshof.

Anlage 5: Schichtung der VBL-Pflichtversicherungsrenten 2014 und 2019

Schichtung der VBL-Versicherungsrenten (65 Jahre und älter)

Nach Zahlbetrag am 31. Dezember 2014

Zahlbetrag von ... bis unter ... Euro	Versicherten- renten	Hinterbliebenen- renten	Gesamt (Versicherten- und Hinterbliebenenrenten)	
			Anzahl Rentenempfänger	Prozent
	Prozent			
0 bis 150	21,1	31,8	247.760	22,9
150 bis 250	14,5	24,8	175.616	16,2
250 bis 400	21,9	30,4	252.419	23,3
400 bis 550	20,8	8,7	203.089	18,8
550 bis 750	14,5	2,7	135.463	12,5
750 bis 1.000	5,1	1,0	47.737	4,4
1.000 bis 1.250	1,1	0,3	10.449	1,0
1.250 bis 1.500	0,5	0,1	4.684	0,4
1.500 und höher	0,5	0,2	4.865	0,4
Insgesamt	100,0	100,0	1.082.082	100,0
Anzahl Rentenempfänger	900.394	181.688	1.082.082	

Datenquelle Bundestagsdrucksache 18/10571, Seiten 33 bis-35.

(„Ergänzender Bericht der Bundesregierung zum Rentenversicherungsbericht 2020 (Alterssicherungsbericht 2020) und Gutachten des Sozialbeirats zum Rentenversicherungsbericht 2016 und zum Alterssicherungsbericht 2016“).
Schichtung der VBL-Versicherungsrenten (65 Jahre und älter).

Nach Zahlbetrag am 31. Dezember 2019

Zahlbetrag von ... bis unter ... Euro	Versicherten- renten	Hinterbliebenen- renten	Gesamt (Versicherten- und Hinterbliebenenrenten)	
			Anzahl Rentenempfänger	Prozent
0 bis 150	26,6	33,6	344.576	27,7
150 bis 250	17,0	21,1	219.494	17,6
250 bis 400	21,0	30,4	279.531	22,5
400 bis 550	18,0	9,9	208.326	16,7
550 bis 750	11,1	3,1	122.652	9,9
750 bis 1.000	4,4	1,1	48.369	3,9
1.000 bis 1.250	1,0	0,4	11.283	0,9
1.250 bis 1.500	0,4	0,2	4.591	0,4
1.500 und höher	0,5	0,2	5.642	0,5
Insgesamt	100,0	100,0	1.244.464	100,0
Anzahl Rentenempfänger	1.050.915	193.549	1.244.464	

Datenquelle Bundestagsdrucksache 19/24926, Seiten 34 bis 37.

(„Ergänzender Bericht der Bundesregierung zum Rentenversicherungsbericht 2020 (Alterssicherungsbericht 2020) und Gutachten des Sozialbeirats“).